



# MITTEILUNGEN AUS DEM OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREIN

2. Jahrgang

Oktober 1972

Folge 4

## E I N L A D U N G

zur Jahreshauptversammlung des OÖ. Musealvereines.

Der OÖ. Musealverein hält am Freitag, dem 20. Oktober 1972, um 18 Uhr seine Jahreshauptversammlung im Vortragssaale des Hauses der Technik, Linz, Stockhofstraße 32, 1. Stock links, ab.

### Tagesordnung:

- I. a) Bericht des Vorstandes
- b) Bericht des Kassenwartes
- c) Bericht des Kassenprüfers
- d) Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
- e) Wahl eines Ehrenmitgliedes
- f) Allfälliges

- II. Filmvortrag von Herrn Ing. Franz J o h n ,  
Aachen. Thema: Sensenschmiede

Anträge zur Behandlung in der Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens 13. Oktober schriftlich eingebracht werden.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten!

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung ist ein geselliges Beisammensein vorgesehen.

Dr. Wilhelm Rausch e.h.  
Vorsitzender-Stellvertreter

Univ. Prof. Dr. Kurt Holter e.h.  
Vorsitzender

Dr. Gerhard Winkler e.h.  
Schriftführer

A u s d e m V e r e i n :

Eintritte:

wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: Maria Barnet, Pensionistin, Linz; Erna Eypeltauer, Hausfrau, Linz; Friederike Hanatschek, Sekretärin, Linz; Karl Jungwirth-Gürtler, Kaufmann, Linz; Peter Rausch, Chemielaborant, Greinsfurth; Christine Rührnöbl, Angestellte, Linz; Emilie Rührnöbl, Hausfrau, Linz; Gertraud Sarlay, Hausfrau, Linz; Elisabeth Sulzbacher, Hausfrau, Linz.

Todesfälle:

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder: Msgr. Oberstudienrat Anton Flieher, Scharding; Kanonikus Karl Göschlberger, Nußdorf; Tierarzt Michael Premstaller, St. Georgen/Gusen; Oberschulrat Raphael Wagenleithner, Weiskirchen.

- - - - -

R e c h t e d e r M i t g l i e d e r d e s O Ö M V

- 1 ) Freier Eintritt in die Schausammlungen des Linzer Schloßmuseums und der naturkundlichen Sammlungen des öö. Landesmuseums
- 2 ) Freie Benützung der Bibliothek des öö. Landesmuseums
- 3 ) Ermäßigung bei entgeltlichen Vorträgen bzw. Exkursionen des OÖMV
- 4 ) Kostenloser Bezug der Mitteilungen des OÖMV
- 5 ) Verbilligter Bezug der Sonderpublikationen und Schriftenreihen des OÖMV
- 6 ) Verbilligter Bezug der Jahrbücher des OÖMV

- - - - -

Aus den naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften im öö. Landesmuseum:

Entomologische Arbeitsgemeinschaft:

Vorträge und Zusammenkünfte Oktober - Dezember 1972

- |                   |                                       |
|-------------------|---------------------------------------|
| Freitag, 6.10.72  | Arbeitssitzung                        |
| Freitag, 20.10.72 | P.A. Ebmer: Grundzüge der Nomenklatur |
| Freitag, 3.11.72  | Arbeitssitzung                        |

Samstag, 11.11.72 39. Jahrestagung der Entomologischen  
Sonntag, 12.11.72 Arbeitsgemeinschaft im Linzer Redouten-  
saal. Tagungsprogramm: Anfragen im öö.  
Landesmuseum  
Freitag, 17.11.72 Arbeitssitzung  
Freitag, 1.12.72 F.Speta: Cytologische Präparationstechnik  
Freitag, 15.12.72 Wanzen aus Anatolien  
Zeit und Ort aller Zusammenkünfte: 19 Uhr, Landesmuseum  
Terminänderungen vorbehalten!

Botanische Arbeitsgemeinschaft:

Programm bis Ende 1972 - Änderungen vorbehalten

Donnerstag, 5.10.72 W.Foissner, Linz: Das Silberliniensystem  
der Einzeller. II. Teil: Morphogenese,  
Experimente und Probleme. Mit Dias.  
Donnerstag, 19.10.72 A.Scheid, dzt. Wien: Südafrika, vom Regen-  
wald zur Wüste. Mit Farblichtbildern  
Donnerstag, 2.11.72 Arbeitsabend  
Donnerstag, 16.11.72 Arbeitsabend  
Donnerstag, 30.11.72 Arbeitsabend  
Donnerstag, 14.12.72 Arbeitsabend

Zeit und Ort aller Zusammenkünfte: 19 Uhr, Abteilung Biologie II  
des öö. Landesmuseums. Eintritt frei! Gäste herzlich willkommen!  
Die Themen der Arbeitsabende werden erst festgelegt.

-----  
E K U R S I O N S B E R I C H T E

Besuch der landwirtschaftlich-chemischen Bundesversuchsanstalt  
in Linz am 7. September 1972

Leider nahm nur eine geringe Zahl von Mitgliedern die Gelegen-  
heit wahr, der Einladung von Direktor Hofrat Dipl. Ing. Dr. Herwig  
Schiller zum Besuch der Bundesversuchsanstalt in Linz zu folgen.  
Alle Teilnehmer der Führung, die Dipl. Ing. Erwin Lengauer sach-  
kundig und anschaulich besorgte, wurden indes in ihrem Wissens-  
drang reichlich entschädigt, denn man unterrichtete sie von der  
Tätigkeit eines Institutes, dessen Leistungen weit über die  
Grenzen unseres Landes hinaus anerkannt sind. Dipl. Ing. Lengauer  
informierte über die Kontrolltätigkeit der Anstalt auf dem milch-  
wirtschaftlichen Sektor (Fettgehalts- und Sauberkeitsprüfung),  
gab Einblick in die Tätigkeit des biologischen und des samen-  
kundlichen Labors und überzeugte von der Arbeit des bodenkund-

lichen Labors. wer wußte schon, daß in diesem Linzer Institut die Bodengüte nicht allein unseres Bundeslandes, sondern auch anderer Gebiete untersucht werden kann, um daraus wertvolle Schlüsse für die Landwirtschaft und letztlich für die Volksernährung zu ziehen? Der Besuch hat gelohnt, weshalb der Bundesversuchsanstalt aufrichtiger Dank gebührt.

Dr.Rausch

Exkursion "Verborgene Kostbarkeiten" am 16.September 1972.

Sie führte uns diesmal nach Steyregg, wo wir zuerst die alte Stadtbefestigung besichtigten. Anschließend gings unter Führung von Graf Salm über eine steile Stiege, durch mit Pechnase und Fallgitter abgesicherte Tore in den Burggarten, wo es einen schönen Überblick über Steyregg und die ehemaligen Befestigungsanlagen der Burg gab. Ein einzigartiges Erlebnis war die Schloßkapelle, denn hier kamen bei einer Restaurierung herrliche Fresken aus dem 13.Jahrhundert zutage. Der Freskentypus entspricht der Malerschule St.Florian. Nach einem herzlichen Abschied fuhren wir nach Luftenberg weiter. Die mächtige Anlage des Meierhofes weist auf die ehemals große und reiche Anlage der Burg hin. Ihre Reste werden - von einem Brennesselwald umgeben - als Viehstall benutzt. Die Weiterfahrt ging auf schmaler Straße zur Ruine Spielberg. Verschiedene Hochwassermarken am Tor weisen auf ihre Lage auf einer ehemaligen Donauinsel hin. Im Innenhof befinden sich zwei sehr schöne Römersteine. Der Burg dienen mächtige Felsen als Grundfeste. Man merkt den ehemaligen Glanz unter anderem in der Anordnung der Räume und in den Resten der herrlichen gotischen Kapelle.

Begeistert gingen wir über das einstige Flußbett der Donau zum Bus zurück und fuhren nach Mauthausen, wo uns noch ein paar köstliche Sehenswürdigkeiten erwarteten: Das Schloß Pragstein mit dem Standeswappen an der Außenseite, das Heimatmuseum, dessen Bestände vom Kustos Tichi sorgsam betreut werden, die Pfarrkirche mit Bildern vom Kremser Schmidt, der romanische Karner daneben. Ein kurzes, nettes Beisammensein im Gasthof beendete die Exkursion.

H.Zuleger, A.Maier

## BUCHANKÜNDIGUNG

Der OÖ. Musealverein hat als landeskundlicher Verein die Verpflichtung übernommen, Arbeiten auf dem Gebiet der Geschichte und der Naturwissenschaften des Landes Oberösterreich zu verbreiten. Bislang standen ihm für diese Aufgabe das Jahrbuch des OÖ. Musealvereines und gelegentliche Sonderpublikationen zur Verfügung. Nun hat der Vorstand beschlossen, zwei in ihrer Herstellungsart billigere Publikationsreihen herauszubringen, um auch Arbeiten vorlegen zu können, deren Eigenständigkeit vom Umfang her auf der Hand liegt, deren Auflage aber nur gering ist. Beide Reihen werden unter der Sammelbezeichnung "Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich" erscheinen, doch wird die Historische Reihe mit der Bezeichnung I und die Naturwissenschaftliche Reihe mit der Bezeichnung II versehen sein. Innerhalb der Reihe werden die Bände mit arabischen Ziffern numeriert.

Der OÖ. Musealverein bietet Ihnen nun den 1. Band der "Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich", Historische Reihe I/1 an:

### DAS DORF EDELBRUCK IM MÜHLVIERTEL

Ein agrar- und sozialgeschichtlicher Beitrag zur Grundlagenforschung des Landes Oberösterreich

von

RUDOLF ARDELT

Selbstverlag des OÖ. Musealvereines, Linz 1972, VIII und 212 Seiten sowie 2 Bildseiten, 72 Tabellen im Text, 4 Tabellenbeilagen, 11 Stammbäume.

Preis: S 120,--

Noch 1972 wird mit den Druckerarbeiten für zwei weitere Bände der Historischen Reihe begonnen:

I/2 BOCKHORN, Olaf: Wagen und Schlitten aus dem Mühlviertel.

I/3 KRAVARIK, Hans: Die Kanoniker des Stiftes Spital am Pyhrn.

Der OÖ. Musealverein bittet alle Interessenten, schon jetzt auf dem anhängenden Bestellschein Bestellungen für die beiden geplanten oder eine dieser Reihen zu übersenden. Auch die Abgabe von Einzelexemplaren ist derzeit noch möglich.

Die Arbeit Ardelts will für ein Mühlviertler Dorf aufzeigen, welche agrar- und wirtschaftsgeschichtliche Entwicklung es seit dem Mittelalter genommen hat. Es ist eine Untersuchung, die sich auf Einzelheiten stützen muß. Ardelt gibt sowohl über die historische Erschließung der nördlichen Riedmark Auskunft, als auch über die Herrschaftssituation für das Dorf, dessen Besitzverhältnissen er breiten Raum widmet. Kaum zehn Höfe werden bis in die kleinste Einzelheit untersucht. Mit Staunen erkennt man die Vielfalt der Dienste, die den Bauern des Dorfes von der Herrschaft auferlegt war. Die ausgewiesenen Fechsungen erlauben Schlüsse auf die Bodennutzung. Ardelt hat neben dem landwirtschaftlichen Ertrag auch der Zehentleistung dieser Höfe ein eigenes Kapitel gewidmet und der Robot sowie den Abgaben bei Besitzwechsel Beachtung geschenkt. Besonders instruktiv stellt er die Steuersituation der Höfe im 17. Jahrhundert vor. Den Ausklang seiner Arbeit über dieses Waldhufendorf führt der Autor durch personengeschichtliche Angaben herbei, indem er die Besitzabfolge auf diesen Höfen und die Verflechtung der Familien untereinander darlegt. Sehr verdienstlich sind die im Anhang gebotenen Übersichten, insbesondere seine Zusammenstellung der Maße und Gewichte.

Ardelts Arbeit ist als Grundlagenforschung zur Agrar- und Sozialgeschichte des Landes Oberösterreich aufzufassen. Sie sollte einerseits eine Möglichkeit zum Vergleich mit anderen Orten bieten, andererseits zu Arbeiten ähnlicher Art anleiten und anregen.

Richten Sie bitte Ihre Bestellung an den OÖ. Musealverein, Stockhofstraße 32, I. Stock, 4020 Linz.

---

### Bestellzettel

Ich (wir),

bestelle(n) Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich I/1.

Ex. Ardelt, Rudolf: Das Dorf Edelbruck im Mühlviertel

Ex. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich, Hist. Reihe

Ex. Beiträge zur Landeskunde von Oberösterreich, Naturw. Reihe

Datum . . . .

(Anschrift und Unterschrift)

Zweitagesexkursion zu den Grenzstädten im nördlichen Waldviertel

23. - 24. September 1972

Die Fahrt ging plangemaß und reibungslos vor sich und war ein großes Erlebnis. Senatsrat Dr. Rausch begrüßte die Teilnehmer, darunter auch den Altbürgermeister Dr. Ernst Koref, mit herzlichen Worten und machte die Reisenden - soweit nötig - miteinander bekannt. Während der Fahrt entwarf Dr. Rausch ein buntes Bild der vergangenen Zeitepochen, berichtete von bedeutenden Geschlechtern, wie Babenberger, Habsburger, Kuenringer und andere mehr, die häufig aus Geldmangel auch ihre Städte verpfänden mußten. Dann schilderte er den Fleiß des Bürgertums, des Handwerks und des Handels und skizzierte die bedeutendsten Handelswege Mitteleuropas. - Auch damals schon wurde vom Rindvieh bis zur Luxusware alles gehandelt.

An Rauhenöd und Sandl vorbei ging es in die herrliche Waldlandschaft des Waldviertels. In Weitra wurde uns die Gliederung einer kleinen, planmäßig angelegten Grenzstadt erklärt: Burgbezirk; Häuser und Gärten der Ackerbürger, von der Stadtmauer umgeben; die Kirche, als Zufluchtsstätte verwendet, oft außerhalb der Stadtmauer; geräumiger Stadtplatz mit Grätzl. Diese Merkmale trafen wir in allen besuchten Orten an: Gmünd, Heidenreichstein, Waidhofen a.d. Thaya, Raabs und Drosendorf. Besonders eindrucksvoll war die Lage Hardeggs hart an der Grenze mit allen sich daraus ergebenden Nachteilen (kein Hinterland, keine Verdienstmöglichkeit). In Retz wurde übernachtet, die Stadt besichtigt und ein Weinkeller besucht; dann ging es weiter über Schrattenthal (Schloß, Wehrkirche, erste n.ö. Buchdruckerei), Pulkau (Kirchen und Karner) nach Eggenburg. Auch diese Stadt hatte typische Merkmale (Grätzl, Pranger, Dreifaltigkeitssäule). Damit war das städtekundliche Programm erschöpft. Durch die Wachau ging es bis Grein, dann über die Donau und auf der Autobahn nach Linz. Mit einer humorvollen Abschiedsrede des Altbürgermeisters Dr. Koref, der den Organisatoren und Betreuern besondere Anerkennung zollte, wurde die Fahrt beschlossen.

H. Zuleger, A. Maier

U N S E R E   N A C H S T E N   V   R A N S T   L T U N G E N

Organisation: Emil Puffer

Burgenfahrt ins untere Mühlviertel

Abfahrt: Samstag, 21. Oktober 1972, 8,00 Uhr, Hauptplatz Linz  
(Dreifaltigkeitssäule)

Leitung: Ing. Wilhelm G ö t t i n g   ✓

Fahrtverlauf: Linz - Perg - Naarntal - Ruttenstein (Anmarsch von jeweils etwa 45 Minuten, Begehung und Erklärung der Wehranlagen) - Pierbach (Mittagessen) - Klam (durch die Burg und die Sammlungen führt der Burgherr Graf Clam-Martinic) - Linz.  
Rückkunft etwa 19 Uhr.

Witterungsbedingte Programmverschiebungen sind möglich. Nur für gehtüchtige Teilnehmer! Feste Schuhe erforderlich!

Fahrt, Eintritte und Führungen für Mitglieder S 60,--  
für Angehörige S 75,--

Anmeldung und Bezahlung bis 16. Oktober im Vereinsbüro.

Verborgene Kostbarkeiten - Freistadt mit St.Peter

Abfahrt: Samstag, 11. November 1972, 13,00 Uhr, Hauptplatz Linz  
(Dreifaltigkeitssäule)

Leitung: Dr. Benno U l m

Fahrtverlauf: Linz - Gallneukirchen - St. Peter bei Freistadt (ehemalige Friedhofskirche von Freistadt und Kalvarienbergkapelle) - Freistadt (Rundgang mit Besichtigung der Stadtpfarrkirche, der Burg, der Wehranlagen, anschließend kurzer Gasthofbesuch zum Aufwärmen) - Neumarkt - Linz.  
Rückkunft etwa 20 Uhr.

Fahrt, Eintritte und Führungen für Mitglieder S 30,--  
für Angehörige S 40,--

Anmeldung und Bezahlung bis 31. Oktober im Vereinsbüro

---

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Oberösterreichischer Musealverein. Eigenvervielfältigung.

Für den Inhalt verantwortlich :

Dr. Gerhard Winkler; alle Stockhofstraße 32/I, Tel. 2 41 80  
4 0 2 0 L i n z

P.b.b.

Erscheinungsort Linz  
Verlagspostamt 4020/Linz Donau